

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	23
A. Einleitung	33
B. Erforderlichkeit eines Aufsichtsrats	36
C. Erscheinungsformen des Aufsichtsrats	47
D. Aufgaben und Kompetenzen des Aufsichtsrats der AG	82
E. Entwicklung des Aufsichtsrats	178
F. Der Aufsichtsrat als Kommunikationsorgan	320
G. Schlussbetrachtung	414
H. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesenform	420
Literaturverzeichnis	423
Internetverzeichnis	457

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
A. Einleitung	33
I. Erkenntnisinteresse	33
II. Problemstellung	33
B. Erforderlichkeit eines Aufsichtsrats	36
I. Historische Entwicklung	36
II. Der Begriff Aufsichtsrat	37
III. Notwendigkeit der Überwachung in der AG	38
IV. Notwendigkeit der Überwachung in anderen Bereichen	39
1. Eltern-Kind-Verhältnis (Familienrecht)	39
a) Phänomen der Überwachung im Eltern-Kind-Verhältnis	39
b) Parallelen zur Überwachung des Aufsichtsrats	40
2. Gewaltenteilung	40
a) Phänomen der Überwachung im Rahmen der Gewaltenteilung	40
b) Parallelen zur Überwachung des Aufsichtsrats	41
3. Kommunalaufsicht	42
a) Phänomen der Überwachung in der Kommunalaufsicht	42
b) Parallelen zur Überwachung des Aufsichtsrats	44
4. Gewerbeaufsicht	44
a) Phänomen der Überwachung bei der Gewerbeaufsicht	44
b) Parallelen zur Überwachung des Aufsichtsrats	46
C. Erscheinungsformen des Aufsichtsrats	47
I. GmbH	47
1. Abgrenzung zum Beirat	47
2. Fakultativer Aufsichtsrat	48
a) Einsetzungsmöglichkeiten	49
b) Mitgliederzahl und Zusammensetzung	51

c) Aufgaben	52
aa) Überwachung der Geschäftsführer	53
bb) Zusätzliche Aufgaben	53
(1) Geschäftsführung	54
(2) Bestellung und Abberufung der Gesellschafter, § 46 Nr. 5 GmbHG	54
(3) Vertretung der GmbH	55
(4) Zustimmungsvorbehalte	56
3. Obligatorischer Aufsichtsrat	56
a) Zusammensetzung des Aufsichtsrats	57
aa) MitbestG	58
(1) Maßgebliche Arbeitnehmeranzahl, § 1 Abs. 1 Nr. 2 MitbestG	58
(2) Mitgliederzahl und Zusammensetzung	61
(3) Wahl und Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder und des -vorsitzenden	61
bb) DrittelnG	63
(1) Maßgebliche Arbeitnehmeranzahl	63
(2) Mitgliederanzahl und Zusammensetzung	64
(3) Wahl und Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder	64
cc) MontanmitbestG	65
b) Aufgaben	65
aa) Überwachung der Geschäftsführung (Geschäftsführer)	66
bb) Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer	66
cc) Vertretung der GmbH	68
dd) Insolvenzantragspflicht, § 15a Abs. 3 InsO	68
II. AG	69
1. Mitgliederanzahl	69
2. Zusammensetzung des Aufsichtsrats	70
a) Arbeitnehmermitbestimmung	70
b) Persönlichen Voraussetzungen, § 100 Abs. 1 AktG	70
c) Ungeschriebene persönliche Voraussetzungen	72
d) Bestellungshindernisse	73
aa) Hinderungsgründe gemäß § 100 Abs. 2 AktG	73
bb) Inkompatibilitätsreglung gemäß § 105 Abs. 1 AktG	74

e) Geschlechterquote, § 96 Abs. 2 AktG	75
aa) Feste Quote	75
bb) Flexible Quote	77
3. Wahl und Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder	78
4. Aufgaben des Aufsichtsrats	79
III. KGaA	79
1. Zusammensetzung des Aufsichtsrats	80
2. Aufgaben des Aufsichtsrats	81
IV. Sonstige	81
 D. Aufgaben und Kompetenzen des Aufsichtsrats der AG	 82
I. Überwachung der Geschäftsführung, § 111 Abs. 1 AktG	82
1. Zuständigkeit und Zuständigkeitsverlagerung	82
a) Delegation auf einen Aufsichtsratsausschuss	83
b) Outsourcing der Überwachung	86
2. Überwachungspflichtige Personen und Organe	87
a) Vorstand	87
b) Nachgeordnete Ebenen	88
3. Reichweite der Überwachungspflicht	90
a) Präventive Überwachung (ex-ante)	90
aa) Beratung	91
bb) Zustimmungsvorbehalte, § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	94
b) Vergangenheitsbezogene Überwachung (ex-post)	94
aa) Feststellung des Sachverhalts	95
bb) Überwachungsmaßstab	95
(1) Gewinnerzielung	96
(2) Rechtmäßigkeit der Geschäftsführung	97
(3) Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung	98
(4) Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung	99
(5) Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung	101
4. Intensität und zeitliche Dimension der Überwachungspflicht	102
II. Personalkompetenz für den Vorstand, § 84 AktG	104
1. Bedeutung der Personalkompetenz für das Gefüge der AG	104
2. Ausschließliche Zuständigkeit des Aufsichtsrats für die Bestellung und Abberufung des Vorstands	105
3. Die Bestellung und Anstellung von Vorstandsmitgliedern	106
a) Die Bestellung	106

b) Der Anstellungsvertrag	107
aa) Ausschließliche Zuständigkeit des Aufsichtsrats	107
bb) Rechtsnatur des Anstellungsvertrags	110
cc) Sonderfall: Drittanstellungsvertrag	111
dd) Anstellungsvertragliche Rechte der Vorstandsmitglieder	113
(1) Vergütung der Vorstandsmitglieder	114
(a) Festlegung der Vergütungshöhe anhand der Vorgaben von § 87 Abs. 1 S. 1 AktG	114
(aa) Aufgaben des Vorstandsmitglieds und Lage der Gesellschaft	115
(bb) Übliche Vergütung	115
(b) Festlegung der Vergütung anhand der Vorgaben von 87 Abs. 1 S. 2 AktG	116
(c) Festlegung der Vergütung anhand der Vorgaben von § 87 Abs. 1 S. 3 AktG	118
(d) Hilfestellung durch den Vergütungsberater	118
(e) Folgen der Festsetzung einer unangemessenen Vergütung	119
(f) Vergütungssystem für den Vorstand, § 87a AktG	120
(aa) Festlegung einer Vorstands-Maximalvergütung (Nr. 1)	123
(bb) Beitrag der Vergütung zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft (Nr. 2)	125
(g) Exkurs: Vergütungssystem für den Aufsichtsrat	126
(2) Urlaubsanspruch	126
(3) Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	127
(4) D&O Versicherung	128
ee) Anstellungsvertragliche Pflichten der Vorstandsmitglieder	131
(1) Resortzuweisung	132
(2) Nebentätigkeiten	132
(3) Gesetzliches und nachvertragliches Wettbewerbsverbot, § 88 AktG	133
(4) Sonstige vertragliche Pflichten	133

4. Abberufung und Beendigung des Anstellungsvertrags	134
a) Abberufung	134
aa) Wichtiger Grund, § 84 Abs. 3 AktG	135
(1) Vertrauensverlust des Aufsichtsrats in das Vorstandsmitglied als wichtiger Grund	136
(2) Zerwürfnis als wichtiger Grund	137
(3) Druck Dritter als wichtiger Grund (sog. Druck-Abberufung)	139
(4) Verkleinerung des Vorstands als wichtiger Grund	140
bb) Widerrufspflicht	142
cc) Verfahren	143
b) Beendigung des Anstellungsvertrags	144
aa) Koppelungs- und Gleichlaufklauseln	144
bb) Wichtiger Grund, § 626 Abs. 1 BGB (allgemeine Anforderungen)	145
cc) Verhältnis zum wichtigen Grund i.S.d. § 84 Abs. 3 AktG	145
III. Vertretung der AG	147
1. Gegenüber dem Vorstand, § 112 S. 1 AktG	147
a) Persönlicher Anwendungsbereich	148
aa) Erweiterung des persönlichen Anwendungsbereichs	148
(1) Ehemalige und künftige Vorstandsmitglieder	148
(2) Bei Rechtsgeschäften mit einer Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter ein Vorstandsmitglied ist	149
bb) Weitere mögliche Erweiterungen des persönlichen Anwendungsbereichs	152
b) Sachlicher Anwendungsbereich	155
aa) Schadensersatzansprüche	156
(1) Zweistufige Prüfpflichten im Vorfeld einer Klage	157
(a) 1. Stufe: Erfolgsaussichten einer Anspruchsverfolgung	158
(b) 2. Stufe: Geltendmachung des Anspruchs	159
(aa) Gewichtige Interessen und Belange der Gesellschaft	159

(bb) Rechtsmissbräuchliche Geltendmachung des Anspruchs	160
(2) Gerichtliche Kontrolle der Prüfpflichten	161
(3) Problem der Selbstbeziehtigung bei Geltendmachung des Anspruchs	162
(a) Gemeinschuldner-Beschluss	163
(b) Easy-Software-Entscheidung	164
bb) Sonstiger Anwendungsbereich	166
c) Wirkung von § 112 S. 1 AktG im Verhältnis zu § 78 Abs. 1 AktG	168
d) Rechtsfolge eines Verstoßes gegen § 112 S. 1 AktG	169
2. Gegenüber dem beauftragten Sachverständigen (§ 111 Abs. 2 S. 2 AktG) und sonstigen	170
IV. Weitere Aufgaben	173
1. Zustimmungsbedürftige Geschäfte, § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	174
2. Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, § 111 Abs. 2 S. 3 AktG	174
3. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses, §§ 171, 172 AktG	174
4. Einberufung der Hauptversammlung, § 111 Abs. 3 AktG	175
5. Bericht in der Hauptversammlung, § 171 Abs. 2 AktG	175
6. Erlass einer Geschäftsordnung für den Vorstand, § 77 Abs. 2 S. 1 AktG	176
E. Entwicklung des Aufsichtsrats	178
I. Phase 1: Der Aufsichtsrat als unprofessionelles Abnick-Gremium	178
1. Passive Haltung des Aufsichtsrats	179
2. Nur Mindestqualifikationsanforderungen an die Aufsichtsratsmitglieder	179
a) Inhalt und Reichweite der Mindestqualifikation	180
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen der Mindestqualifikation	183
c) Folgen bei fehlender Mindestqualifikation	184
aa) Für das betroffene Aufsichtsratsmitglied	185
bb) Für das Aufsichtsratsgremium	186

II. Phase 2: Die Transformation des Aufsichtsrats	187
1. Erweiterung der Aufsichtsratskompetenzen	188
a) Zustimmungsbedürftige Geschäfte, § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	189
aa) Zielsetzung	191
bb) Anforderungen an die Vorbehaltsgegenstände nach § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	191
(1) Maßnahme oder Entscheidung	192
(2) Relevanz der Maßnahme für die AG	192
(3) Bestimmtheit der Formulierung des Zustimmungsvorbehalts	195
(4) Zustimmungsvorbehalt bei Related Party Transactions	197
(a) Die nahestehenden (natürlichen) Personen und Unternehmen	198
(b) Die wesentlichen Geschäfte	199
(c) Ausnahmeregelungen	201
(d) Zustimmungsvorbehalt	202
(e) Publizitätspflicht	204
cc) Erteilung der Zustimmung	207
dd) Versagung der Zustimmung	208
ee) Nicht-Einhaltung der Vorlagepflicht des Zustimmungsvorbehalts	210
ff) Folgen für den Aufsichtsrat	212
b) Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, § 111 Abs. 2 S. 3 AktG	213
aa) Verfahrensgang	214
(1) Bestellung des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung	214
(2) Beauftragung des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat	215
(aa) Rechtsnatur, Zustandekommen und Inhalt des Vertrages mit dem Abschlussprüfer	217
(bb) Delegation auf einen Aufsichtsratsausschuss	218
bb) Teilnahme des Abschlussprüfers an einer Aufsichtsratssitzung, § 171 Abs. 1 S. 2 AktG	219
c) Kritische Würdigung der Erweiterung des Aufgabenbereichs des Aufsichtsrats	222

2.	Präzisierung des Aufgabenbereichs	224
a)	Überwachung des Risikofrüherkennungssystems	224
aa)	Zuständigkeit für die Überwachung des Risikofrüherkennungssystems	225
bb)	Konkretisierung des Risikofrüherkennungssystems	228
	(1) Internes Kontrollsystem (IKS)	228
	(2) Internes Risikomanagementsystem (RMS)	229
	(3) Internes Revisionssystems (IRS)	230
	(4) Rechnungslegungsprozess	232
	(5) Abschlussprüfung	233
cc)	Umfang der Überwachungsaufgaben	233
b)	Kritische Würdigung der Präzisierung des Aufgabenbereichs	234
3.	Erhöhte Qualifikationsanforderungen an die Aufsichtsratsmitglieder	235
a)	Der Finanzexperte, § 100 Abs. 5 Hs. 1 AktG	236
aa)	Anwendungsbereich	236
bb)	Inhalt und Umfang der Finanzexpertise	238
cc)	Unabhängigkeit	241
	(1) Der Begriff „Unabhängigkeit“ und dessen Entwicklung	241
	(2) Wegfall des Unabhängigkeitserfordernisses	243
	(3) Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern nach dem DCGK 2020	244
	(a) Adressatenkreis	245
	(b) Doppelte Prüfung der Unabhängigkeit	245
	(aa) Erste Teilunabhängigkeit: Unabhängigkeit von der Gesellschaft und deren Vorstand	246
	(bb) Zweite Teilunabhängigkeit: Unabhängigkeit von einem kontrollierenden Aktionär	248
	dd) Rechtsfolgen bei Verstößen gegen § 100 Abs. 5 Hs. 1 AktG	249
b)	Sektorkompetenz, § 100 Abs. 5 Hs. 2 AktG	250
aa)	Anwendungsbereich	251
bb)	Der Begriff Sektor	252
	(1) Konturierung des Begriffs „Sektor“	252

(2) Fazit	254
cc) Vertrautheit mit dem Sektor	254
dd) Sektorkenntnis der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder	256
ee) Rechtsfolgen bei Verstößen gegen § 100 Abs. 5 Hs. 2 AktG	258
c) Kritische Würdigung der erhöhten Qualifikationsanforderungen	259
4. Reformierung der persönlichen Voraussetzungen/ Erweiterung der Bestellungshindernisse	261
a) Aufsichtsratsmandate, § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 AktG	261
aa) Empfehlung des DCGK 2020	262
bb) Reformvorschläge	263
(1) Begrenzung der Aufsichtsratsmandate	264
(a) Fünf Mandate	264
(b) Sieben Mandate	265
(c) Argumente für eine Verminderung der Aufsichtsratsmandate	266
(2) Konzernprivileg, § 100 Abs. 2 S. 2 AktG	268
(3) Doppelte Gewichtung des Aufsichtsratsvorsitzenden, § 100 Abs. 2 S. 3	
AktG	269
(4) Verkleinerung des Aufsichtsrats	270
(5) Sonstige Vorschläge	271
cc) Gesetzgeberische Umsetzung	271
dd) Kritische Würdigung zu § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 AktG	272
b) Karenzzeit für ehemalige Vorstandsmitglieder, § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 AktG	276
aa) Hintergrund	277
bb) Anwendungsbereich	278
cc) Karenzzeit	279
dd) Aktionärsvorschlag	280
ee) Kritische Würdigung zu § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 AktG	281
5. Anpassung der Arbeitsweise des Gremiums (Aufsichtsratssitzungen)	282
a) Anzahl der Aufsichtsratssitzungen, § 110 Abs. 3 AktG	283
aa) Erhöhung der Sitzungsfrequenz für börsennotierte AG'en i.S.d. § 3 Abs. 2 AktG	283

bb) Angleichung der Sitzungsfrequenz von börsen- und nicht börsennotierten Gesellschaften	284
cc) Kritische Würdigung	286
b) Durchführung der Aufsichtsratssitzungen und Beschlussfassung	287
aa) Beschlussfassung ohne Präsenzsitzung (per Telefon- und Videoübertragung)	288
bb) Gleichwertigkeit von Präsenzsitzungen und Sitzungen per Telefon- und Videoübertragung nur in „begründeten Ausnahmefällen“	290
(1) Kritische Würdigung	291
(2) Handlungsempfehlung	293
III. Phase 3: Entwicklungsmöglichkeit des Aufsichtsrats zum gleichwertigen Leitungsorgan als Szenario der Zukunft	295
1. Erforderliche Rahmenbedingungen	296
a) Erweiterung des Aufgabenbereichs des Aufsichtsrats	296
b) Zukunftsperspektive: Aufsichtsratstätigkeit als Beruf (Berufsaufsichtsräte)	297
2. (Gesetzliche) Grenzen des Szenarios	299
a) Vorbemerkung: Systemvergleich zwischen dem dualistischen Leitungssystem und dem monistischen Leitungssystem	299
aa) Dualistisches Leitungssystem	300
(1) Vorstand	301
(2) Aufsichtsrat	302
bb) Monistisches Leitungssystem	304
(1) Die Leitungsfunktion des board of directors	304
(2) Die Überwachungsfunktion des board of directors	305
(a) Non-executive directors	305
(b) Audit committee	307
cc) Rechtsvergleich	309
b) Dualistisches Leitungssystem als Grenze	313
c) Personalkompetenzverteilung als Grenze	315
d) Mitbestimmungsorgan als Grenze	315
3. Status quo	316
IV. Abschließende kritische Würdigung der Entwicklung des Aufsichtsrats	317

F. Der Aufsichtsrat als Kommunikationsorgan	320
I. Kommunikation des Aufsichtsrats mit der Öffentlichkeit und Presse	320
1. Problemaufriss	321
2. Die vertretenen Positionen in der Literatur	322
a) Grundregel: Grundsätzlich keine Kompetenz des Aufsichtsrats zur Abgabe von Presseerklärungen	322
b) Ausnahme: Kompetenz des Aufsichtsrats zur Abgabe von Presseerklärungen innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs	323
3. Kritische Würdigung	324
II. Kommunikation des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung	326
III. Kommunikation des Aufsichtsrats bei nicht öffentlichen Investorengesprächen (Investor Relations)	328
1. Hintergrund	328
2. Problemaufriss	330
3. Vorbemerkung: Der Begriff des „institutionellen Investors“	332
4. Der Regelungsrahmen	334
a) Die Leitsätze der <i>Developing Shareholder Communication</i>	334
b) Der DCGK	335
aa) Ziff. 5.2 Abs. 2 – Ursprünglicher Vorschlag	336
(1) Begründung des ursprünglichen Vorschlags	337
(2) Reaktionen im Konsultationsverfahren	337
bb) Ziff. 5.2 Abs. 2 – Finale Umsetzung	339
5. Die Zulässigkeit der Investor Relations des Aufsichtsrats („Ob“)	340
a) Die vertretenden Positionen in der Literatur	341
aa) Generelle Zulässigkeit	341
bb) Generelle Unzulässigkeit	342
(1) Der Aufsichtsrat – ein „Innenorgan“	342
(2) Eingriff in den Kompetenzbereich des Vorstands	343
(3) Widerspruch zum dualistischen Leitungssystem	343
(4) Sonstige Argumente	345

cc) Vermittelnde Ansicht: Begrenzte Aufsichtsratskompetenz	346
(1) Aufsichtsrat kein ausschließliches „Innenorgan“	346
(2) Vereinbarkeit mit dem Geschäftsführungsverbot, § 111 Abs. 4 S. 1 AktG	348
(3) Vereinbarkeit mit der Leitungskompetenz des Vorstands, § 76 Abs. 1 AktG	349
(4) Kein Widerspruch zum dualistischen Leitungssystem	351
(5) Bessere Balance innerhalb der Gesellschaft	352
b) Kritische Würdigung des Meinungsstandes	352
aa) Die Rechtsprechung zur Außenkommunikation des Aufsichtsrats	353
(1) Judikatur zur Kommunikation des Aufsichtsrats	354
(2) Judikatur zum Konflikt mit dem Geschäftsführungsverbot von § 111 Abs. 4 S. 1 AktG	355
bb) Größte Sachnähe des Aufsichtsrats	356
cc) Verbesserte Überwachung und Beratung des Vorstands	359
dd) Rückkoppelung an die Aktionäre	361
c) Dogmatische Begründung anhand der Annexkompetenz	361
aa) Dogmatische Herleitung der Annexkompetenz	362
bb) Die Annexkompetenz im Kapitalgesellschaftsrecht	363
cc) Begründung der Annexkompetenz für die Investor Relations des Aufsichtsrats	365
(1) Annexkompetenz für die Vertretungsbefugnis des Aufsichtsrats als Hilfsgeschäfte	365
(2) Annexkompetenz für die Kommunikationsbefugnis des Aufsichtsrats als Hilfsgeschäft	366
(a) Regelungslücke	367

(b) Überwachung der Geschäftsführung (§ 111 Abs. 1 AktG) als Anknüpfungspunkt der Annexkompetenz	367
(aa) Ausrichtung der Überwachung der Geschäftsführung am Interesse der Gesellschaft	367
(bb) Unabhängigkeit der Überwachung der Geschäftsführung	369
dd) Rechtsfolge der Annexkompetenz: Verdrängende Wirkung im Verhältnis zum Vorstand	371
d) Handlungsempfehlungen und Perspektive	372
6. Allgemeine Schranken der Investor Relations	373
a) Aktienrechtliche Verschwiegenheitspflicht	373
aa) Adressatenkreis	374
bb) Inhalt	376
(1) Geheimnisse und vertrauliche Angaben, § 93 Abs. 1 S. 3 AktG	376
(2) Vertrauliche Berichte und vertrauliche Beratungen, § 116 S. 2 AktG	380
cc) Straftatbestand des Geheimnisverrats, § 404 AktG	380
dd) Spannungsverhältnis zwischen der aktienrechtlichen Verschwiegenheitspflicht und den Investor Relations	382
b) Kapitalmarktrechtlicher Geheimnisschutz (Insiderinformationen)	383
c) Die Gleichbehandlung der Aktionäre	385
aa) Das Gleichbehandlungsgebot, § 53a AktG	386
(1) Personeller Anwendungsbereich	386
(2) Tatbestand der aktienrechtlichen Gleichbehandlung	387
(3) Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen	389
bb) Konkrete Auswahl der Investoren	390
7. Die aufsichtsratsinterne Kompetenzverteilung	393
a) Originäre Kompetenz des Aufsichtsratsvorsitzenden	393

b) Der Gesamtaufsichtsrat	395
aa) Berücksichtigung des Aufsichtsrats als Kollegialorgan	395
bb) Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter	395
cc) Konkrete Dialogführung	396
(1) Kommunikationsordnung	396
(2) Ermächtigung des Gesamtorgans an den Aufsichtsratsvorsitzenden	396
c) Kritische Würdigung	398
8. Themen der Investor Relations des Aufsichtsrats	401
a) Vorstandsanangelegenheiten	401
b) Aufsichtsratsanangelegenheiten	403
c) Unternehmensstrategie	405
d) Problematische Inhalte	406
aa) Keine eindeutige oder ausschließliche Zuordnung an den Vorstand oder den Aufsichtsrat	406
bb) Kompetenzen der Hauptversammlung	407
9. Gemeinsame Gespräche von Vorstand und Aufsichtsrat	410
10. Berichtspflichten	412
 G. Schlussbetrachtung	414
I. Befund zur Entwicklung des Aufsichtsrats	414
II. Befund zur Kapitalmarktkommunikation des Aufsichtsrats	417
 H. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesenform	420
Literaturverzeichnis	423
Internetverzeichnis	457